

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Von Eduard Mrike

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #908634 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-28Abmessungen: 8.00 x .23b x 5.00l, .21 Pfund Einband: Taschenbuch102 Seiten | File size: 69.Mb

Von Eduard Mrike : Das Stuttgarter Hutzelmännlein before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Stuttgarter Hutzelmännlein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgend wie... hmmtttttVon StokerEs hat mir nicht gefallen, trge und schwerflig erzht finde ich. Ich habe es nicht zu Ende gelesen, konnte mich irgendwie nicht auf den Inhalt konzentrieren.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension

hilfreich. Ein echter Klassiker Von Werner Pfizenmaier Als Wrttemberger ist das Buch fr mich natrlich Pflichtlektre, aber es ist so tollgeschrieben, fhrt so viele Sagenstrnge zusammen und ist so lustig und unterhaltsam, dass es in jeden Bcherschrank geht. Man muss es einfach gelesen haben, es ist fr mich eines der wenigen Bcher, das eine "Seele" hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stuttgarter Hutzelmnchen. Von dapie ma Leider ist der Text so sehr mit Zwischenbemerkungen versehen, sodass ein angenehmes Lesen nicht mglich ist. Leider nur 3 Sterne

Kurzbeschreibung Eduard Mrike: Das Stuttgarter Hutzelmnlein Edition Holzinger. Taschenbuch Berliner Ausgabe, 2016, 4. Auflage Durchgesehener Neusatz mit einer Biographie des Autors bearbeitet und eingerichtet von Michael Holzinger Erstdruck: Stuttgart (Schweizerbart) 1853. Textgrundlage ist die Ausgabe: Eduard Mrike: Smtliche Werke; Briefe. Ausgabe in drei Bnden. Herausgegeben von Gerhart Baumann in Verbindung mit Siegfried Gross, Stuttgart: Cotta, 1959/61. Herausgeber der Reihe: Michael Holzinger Reihengestaltung: Viktor Harvion Umschlaggestaltung unter Verwendung des Bildes: Karl Stirner, Am Blautopf, Aquarell, vor 1914 Gesetzt aus der Minion Pro, 10 pt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Mrike wurde am 8.9.1804 in Ludwigsburg geboren. Dort besuchte er die Lateinschule und ab 1818 das Seminar in Urach. 1826 begann er Ttigkeit als Vikar in Nrtingen, 1827/1828 arbeitete er als Redakteur bei einer Zeitschrift. Von 1834-1843 war er Pfarrer im Ort Cleversulzbach. Mrike wurde vorzeitig pensioniert, er war dann unter anderem Literaturlehrer in Stuttgart, 1855 Hofrat und er erhielt 1856 eine Professur. Ab 1871 lebte er wieder in Stuttgart. Mrike starb am 4.6.1875 in Stuttgart.